

Zuarbeit Kreisblatt
30.09.2016

KoBa Harz Projekt für alleinerziehende Frauen feiert Premiere

Geschafft! Die Frauen liegen sich noch auf der Bühne in den Armen und das Publikum applaudiert begeistert. Am 26.09.2016 feierten alle Beteiligten des Projektes „lebensART: Wie bekomme ich das Mutter sein und (m)einen Job unter einen Hut?“ am Wipertihof in Quedlinburg die Premiere ihres Theaterstückes „DAS MAGISCHE REGENBOGENTUCH und der eiskalte Zauber“. In der Geschichte geht es um die Regenbogenakademie, wo Groß und Klein friedlich miteinander leben. Bis jedoch die böse Schneekönigin und ihre Tochter versuchen, das magische Regenbogentuch zu stehlen, um dessen Zauberkraft für ihre hinterhältigen Zwecke nutzen zu können. Nur der Weihnachtsmann Junior und seine Freunde können die bösen Mächte jetzt noch aufhalten...



Szene aus dem Theaterstück

Seit dem 21.03.2016 läuft das von der KoBa Harz geförderte Projekt. Zielgruppe sind alleinerziehende Frauen unter 36 Jahren, die Unterstützung beim Einstieg in Arbeit oder Ausbildung benötigen. Träger des Projektes ist die defakto GmbH aus Bochum. Grundidee hier ist das Theaterspiel verbunden mit einem intensiven Coaching in den Bereichen Orientierung, Biografiearbeit und beruflicher (Wieder-)Einstieg. Nach einer Bestandsaufnahme der individuellen Ressourcen, Fähigkeiten, aber auch Hemmnisse, werden mit Hilfe der Theaterarbeit grundlegende persönliche und soziale Fähigkeiten wie Körperarbeit, Atemtechniken, mentales Training, Ausdrucks- und Kritikfähigkeit etc. geschult – Schlüsselfähigkeiten, die für das Arbeitsleben von zentraler Bedeutung sind. Im Team entwickeln die Teilnehmer dabei ein Theaterstück, dass an diesem Tag erfolgreich zur öffentlichen Premiere gebracht wurde.

„In Deutschland wächst die Anzahl Alleinerziehender: Beinahe jede fünfte Familie besteht aus einem alleinerziehenden Elternteil, die meisten davon sind Frauen. Diese Mütter stehen im Alltag vor besonderen Herausforderungen, gerade wenn es darum geht, den (Wieder-) Einstieg in Arbeit oder Ausbildung zu finden“, resümiert KoBa Eigenbetriebsleiterin Claudia Langer, die sich unter den Premierengästen befand und anschließend gemeinsam mit der zuständigen Fallmanagerin der KoBa Heike Arndt den Teilnehmern zu ihrem gelungenen Auftritt gratulierte und Blumen überreichte. Aber allein zu erziehen, heißt nicht, auch mit allen Problemen allein zu sein. Deshalb hat die KoBa Harz dieses Projekt ins Leben gerufen.



Claudia Langer und Fallmanagerin Heike Arndt übergeben Blumen an die Teilnehmer

Begleitend zu den Gruppenangeboten durchläuft jeder Teilnehmer ein persönliches, tiefgreifendes sozial- und theaterpädagogisches Coaching. Ziel ist es hier, die wirtschaftliche und soziale Situation der Teilnehmenden zu stabilisieren und auf dieser Basis individuell berufliche Wege zu planen und umzusetzen. Die Kinder der alleinerziehenden Frauen können bei fehlender Betreuungsmöglichkeit mitgebracht werden. So ist extra Personal dafür vor Ort und beaufsichtigt die Kinder, damit die Mütter uneingeschränkt am Projekt teilnehmen können.

Nach 6 Monaten im Projekt erfolgt dann die Überleitung in die Praktika, d.h. die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ein Praktikum in der jeweils angesteuerten Branche zu absolvieren. In dieser Zeit erhält jedoch jede Mutter weiterhin sozial- und theaterpädagogisches Einzelcoaching, um die Frauen beim Ankommen im Beruf und in der neuen Lebenssituation zu unterstützen. Schließt sich an das Praktikum eine Beschäftigungsaufnahme an, erhalten die Teilnehmer zusammen mit den jeweiligen Betrieben - über das Projekt hinaus - ein sechsmonatiges berufsbegleitendes Coaching zur Sicherung der Integration.

Nun haben die Frauen die erste wichtige Hürde geschafft: ihr selbst entwickeltes Theaterstück ist ein großer Erfolg.

Pressekontakt KoBa Harz:

Pressestelle KoBa Harz

Tel.: 03943 58 – 3234 | Fax: 03943 58 – 3040 | E-Mail: presse@koba-jobcenter-harz.de